



**Eine schöne Urlaubs- und
Ferienzeit!**

Liebe Vilserinnen und Vilser,

nachdem jetzt doch noch der Sommer Einzug gehalten hat und wir wieder ein gutes Stück Normalität genießen können, hoffe ich, dass auch wieder ein paar Veranstaltungen möglich sind und das in Vils so wichtige Vereinsleben wieder langsam hochgefahren werden kann.

Über folgende Themen möchte ich euch informieren:

Die **Erneuerung des Fahrbahnbelages der L69** von der Abfahrt Bachhalde in Richtung Pfronten bis zum Kühbach durch das Baubezirksamt Reutte steht uns heuer noch bevor. Der genaue Zeitpunkt für den Baubeginn konnte uns noch nicht genannt werden, ist aber für Ende Juli bzw. Anfang August geplant. Die Fertigstellung dieser Maßnahme ist für Ende September terminisiert. Ich bitte um Verständnis, dass es während der Bauzeit zu Verkehrsbehinderungen kommen wird.

Das Vorhaben, die **3 ungesicherten Bahnübergänge** im Osten von Vils durch einen neuen gesicherten Bahnübergang zu ersetzen, wird heuer nicht mehr zur Umsetzung kommen. Bei einem Besuch bei LH-Stellv. Josef Geisler hat sich herausgestellt, dass die Finanzierung dieses Projektes noch einmal neu geregelt werden muss, was unserer Gemeinde sehr entgegen kommen würde. Deshalb heißt es hier noch abwarten.

Die **Erneuerung der Hauptwasserleitung** vom Obertor bis zur Quellfassung am Schilift ist im Budget für 2021 berücksichtigt. Sobald wir die wasserrechtliche Genehmigung bekommen, werden wir das Projekt ausschreiben, durch den Gemeinderat vergeben und dann mit dem Bau beginnen. Wie schon im Dezember berichtet, wird die über 100 Jahre alte und einzige Zuleitung für unser Trink- und Löschwasser durch eine neue ersetzt.

Weiters werden jetzt ein Jahr lang an einer Quelle im Bereich unterhalb des Roten Steines Messungen durchgeführt, um dann eine 2. Quellfassung erschließen zu können, was die Versorgungssicherheit noch einmal wesentlich erhöhen würde.

Auf Grund des bevorstehenden Ausscheidens von Amtsleiter Reinfried Brutscher in den wohlverdienten Ruhestand, der auch als Legalisator bei uns tätig war, wurde nun Amtsleiterin **Mag. Christiane Huter als Legalisatorin** bestellt. Somit können wir diesen Service weiterhin für die Vilser BürgerInnen anbieten. Hier eine kurze Aufgabenbeschreibung:

„Ein Legalisator ist zuständig für die Beglaubigung von Unterschriften auf Originalurkunden, die für eine grundbücherliche Eintragung bei einem Gericht in Tirol bestimmt sind (z.B. Kaufverträge, Darlehensverträge usw.). Dadurch ist keine Beglaubigung der Unterschrift durch eine Notarin/einen Notar mehr nötig. Die betreffende Person, deren Unterschrift beglaubigt werden soll, muss in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und muss dem Legalisator persönlich bekannt sein bzw. muss ihre Identität durch zwei dem Legalisator persönlich bekannte Personen bestätigt werden. Die Unterschrift ist persönlich vor dem Legalisator zu leisten.“

Im Mai fand die Aktion **„Vils – Saubere Stadt“** statt. Beteiligt haben sich alle Schulklassen der Volks- und Mittelschule und auch Familien und einzelne Bürger, die eine Menge Müll und Schrott eingesammelt haben. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich nicht zu schade sind, den Dreck von anderen wegzuräumen und dadurch einen wichtigen Beitrag für Vils zu leisten. Einen besonderen Dank auch an die Organisatoren dieser wertvollen Aktion, an die Mitglieder des Vereines **„miteinander füreinander“**.



Der eingezäunte **Quellschutzbereich** am Hochbehälter unserer Wasserversorgungsanlage muss regelmäßig von Bewuchs befreit werden. Da dieser Bereich sehr groß und das nur mit vielen Händen zu bewerkstelligen ist, habe ich mich an ein paar Vereine gewandt und um ihre Hilfe gebeten. Ohne zu zögern haben die **Freiwillige Feuerwehr, der Männergesangsverein, die Schützengilde Vils und der Stockschützenverein** ihr Kommen zugesagt und an nur einem Tag konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Vielen Dank an alle Helfer und an unser Bauhufteam Patrick und Alexander.

Ein schwieriges Jahr für die **Lehrkräfte** an unseren Schulen, **Pädagoginnen** und **Assistentinnen** unserer Kinderbetreuungseinrichtungen geht nun bald zu Ende. Danke für eure Flexibilität, eure Ausdauer und euren Einsatz zum Wohl unserer Kinder und unserer Stadtgemeinde. Ich wünsche euch schöne Ferien, eine erholsame Zeit und hoffe, dass ihr im September wieder unter normalen Bedingungen ins neue Schul- bzw. Kindergartenjahr starten könnt.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister

GROSSE
IDEEEN
BEGINNEN
JUNGI
AUF ZUR
GEMEINESCHMIEDE.



Auftaktveranstaltung Gemeindegemeinschaft Breitenwang 28. Juli 2021 von 18:00 bis 22:00

Du fragst dich, was eine Gemeinde eigentlich alles macht?
Du fragst dich nicht: „Was kann die Gemeinde für mich, sondern was kann ich für meine Gemeinde tun?“
Du bist zwischen 15 und 30 Jahre alt und denkst dir: Da geht noch mehr in meiner Gemeinde! ...dann bist du hier richtig.
diskutieren – austauschen – vernetzen – gestalten
Sichere dir jetzt dein GRATIS TICKET und komm zum Schmiede-Event in Breitenwang.
Unter allen Gemeindegemeinschaft-Teilnehmer*innen verlosen wir eine Grillparty für 10 Personen.
Weitere Informationen unter www.gemeindegemeinschaft.at

28. JULI 21

BEGINN 18.00 UHR
VA-ZENTRUM BREITENWANG

Erinnerung !!!



**MITRADELN
UND GEWINNEN**
20.03. - 30.09.2021



Tirol radelt und Vils radelt mit!

Alle Bürgerinnen und Bürger von Vils sind herzlich eingeladen, an dieser Aktion vom Land Tirol teilzunehmen. Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden. Anfang Oktober findet eine kleine Abschlussveranstaltung mit einer Verlosung statt. Genauer Termin folgt. Wir freuen uns über viele fleißige Radler.

Ausschuss für Bildung-Sport-Kultur
Ausschuss für Verkehr und Umwelt

Ganz Vils war Flohmarkt



Foto: D. Melekusch



„Nett verpackt“ ist noch lange nicht klug entsorgt! (F: Daniela L.)



Vils war schon immer seiner Zeit voraus... 😊

Dank an Birgit I. für die Zusendung des Artikels

Mehr als 200 Vilser waren zu Wochenbeginn erkrankt – Täglich 20 bis 30 neue „Opfer“

Virus-Mutation legt Grenzstädter flach

VILS (huma). Viele Vilser haben die Bettdecke derzeit weit über beide Ohren gezogen. Grund dafür ist ein hochakuter Virus, der den Städtern das Leben schwer macht. „Es sind in Vils garantiert über 200 Leute krank“, sagte zu Wochenbeginn Sprengelarzt Dr. Heinz Pumeneder.

Die namenlose Virus-Mutation bringt im Unterschied zu einer herkömmlichen Grippe meist Sekun-

därkomplikationen mit sich. Am Beginn der sehr schnell verlaufenden Krankheit stehen rasender Kopfschmerz, Kreuzschmerzen und Muskelschmerzen. Bis zu 40 Grad Fieber sind möglich. Innerhalb von 24 Stunden kommt dann in 90 Prozent der Fälle ein bakterieller Infekt wie Kehlkopftzündung, Bronchitis oder Lungeninfektion dazu. Seit der ersten Jännerwoche werden in der Praxis von Pumeneder jeden Tag 20 bis 30 Neuerkrankungen registriert. Betroffen sind vor allem Erwachsene.

Wie der Arzt berichtet, seien auch Personen erkrankt, die gegen eine herkömmliche Grippe geimpft waren. Er rät deshalb ab, sich jetzt noch schnell impfen zu lassen. Es bestehe die Gefahr, daß der Virus bereits im Körper sei und sich der Zustand dann noch verschlechtere. Sein Vorsorgetip: „Ansammlungen von vielen Menschen meiden.“ Weiters empfiehlt er viel frische Luft, viele Flüssigkeiten und heiße Getränke mit Vitamin C: „Medikamentöse Vorbeugung kenne ich keine.“ Im Falle einer Erkrankung

seien drei bis vier Tage strikte Bettruhe nötig und bei Notwendigkeit der Arzt zu konsultieren: „Diese Grippe ist ganz ernsthaft auszukurieren, weil besonders ältere Leute Kreislaufprobleme bekommen können.“

Ein Rundruf der Außerferner Nachrichten bei anderen Ärzten im Bezirk hat ergeben, daß vorerst nur der Raum Vils von diesem Virus heimgesucht wird. Dort ist aber kein Ende abzusehen. Pumeneder: „Seit zehn Jahren weiß ich keine derartige Grippewelle mehr.“



Paul im Home-Schooling



Ein tierisches Kindergartenjahr geht zu Ende

Mit unserem Jahresthema: „**Hier ist tierisch was los**“ haben wir die Kinder für unsere Umwelt sensibilisiert, ihren natürlichen Wissensdrang in allen Wahrnehmungsbereichen gefördert und ihr bereits erworbenes Wissen erweitert und vertieft. Katze, Hund, Elefant und Löwe – Kinder sind fasziniert von Tieren.

Mit Tieren können sich Kinder gut identifizieren. Tiere wecken Neugierde, sind greifbar, somit war das Thema sehr lebensnah und interessant.

Die **erste Begegnung** mit dem Thema im Herbst war mit einem Ausflug zum „**Hofanzar**“ verbunden. In Christines Hühnerstall hatten sich 3 Stofftier Schäfchen versteckt, die von den Kindern mit großer Begeisterung mit in den Kindergarten genommen wurden und von da an unsere ständigen Begleiter bei allen Aktivitäten waren.

Tiere sind zu echter Freundschaft fähig. Wie der Mensch schätzen sie die Nähe zu einem anderen Lebewesen und zeigen ihre Gefühle. Von der Wichtigkeit der Gans zu St. Martin und Schaf, Ochs und Esel im Stall zu Bethlehem erfuhren wir nach dem 2. Lockdown im Herbst.

Anstelle der Reise an den Südpol zu den Pinguinen und in den Dschungel traf uns der 3. Lockdown. Mit Home-Schooling für unsere Großen und kleinen Aufgaben für alle Kinder haben wir diese Zeit mit Notbetrieb und Betreuung einzelner Kinder überstanden.





Seit 15. Februar ist der Kindergarten wieder für alle geöffnet und das erste Thema nach der langen Pause war natürlich der Osterhase und das Osterlamm. Zum Muttertag und der Familie passend lernten wir verschiedene Tierfamilien kennen, entdeckten den Lebensraum Wiese und Teich und erfuhren von den Entwicklungsschritten einzelner Tiere.



Für das Projekt von der Raupe zum Schmetterling wurden wir durch das Bilderbuch von der Raupe Nimmersatt inspiriert und als Höhepunkt und Abschluss des Themas haben wir für unsere Mamas das Minimusical coronakonform gefilmt und die Mamas am Muttertag mit einem Online- Link überrascht.



Unseren Papa, groß wie ein Baum und stark wie ein Bär ließen wir am Vatertag hochleben. Seit Juni sind wir in die Unterwasserwelt eingetaucht, wir lernen den Lebensraum Meer und die Meeresbewohner kennen.



Gemeinsame Geburtstagsfeiern, Ausflüge, ein Abschlussfest und der Rausschmiss der Großen haben uns trotz Corona zu einer Gemeinschaft verbunden und wenn auch alles etwas anders war, können wir auf ein tolles Kindergartenjahr zurückblicken. (T/F: KIGA)



**Einen schönen,
sonnigen, gesunden
Sommer
wünscht das
Kindergartenteam**





Projektabschluss Antolin

Am 21. Juni wurden an der VS Vils die fleißigsten LeserInnen gekürt. Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe hatten 4 Monate Zeit, um Bücher zu lesen und im Internet Quizpunkte zu sammeln. Gemeinsam lasen die 24 Kinder 1009 Bücher! Die meisten Punkte erreichte Anna-Lena Huter aus der 4. Klasse mit 61 Büchern, der Sieger der 3. Klasse war Felix Dobler mit 81 Büchern! Die Lehrerinnen gratulieren allen teilnehmenden Leseratten und bedanken sich ganz herzlich beim Büchereitem.

(T/F: VS Vils)



Neue Pausenspiele

Im Rahmen eines Sponsorings des Tiroler Fußballverbandes erhielten die Volksschule Vils und Musau neue Bewegungs- und Pausenspiele. Bereits das erste Ausprobieren der verschiedenen Kleingeräte bereitete allen Kindern sichtlich Spaß! Ein herzliches Vergelt's Gott an den Organisator der Aktion, Klaus Lanser!

Neue Schulmöbel für die 3. und 4. Klasse

Früher als erwartet wurden die neuen Schulmöbel geliefert. Die SchülerInnen freuten sich sehr über die neuen modernen Tische, Stühle und Regale. Die modernen Tische sind Einzeltische, die sich blitzschnell zu Gruppentischen umfunktionieren lassen. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde!



Raiffeisen Malwettbewerb - „Mein Traumhaus“

Unter dem Motto „Mein Traumhaus“ nahm auch heuer wieder die Volksschule Vils beim Raiffeisen Malwettbewerb teil. Hier sind ein paar Impressionen der Preisverteilung.



1. Klasse



2. Klasse



3. Klasse 1. bis 3. Platz



„Klassensieger“: Josef Raiser (1. Klasse), Isabell Schick (2. Klasse), Emma Tröber (4. Klasse), Hemma Huter (3. Klasse)



4. Klasse



4. Klasse 1. bis 3. Platz

*Es ist wieder an der Zeit,
dem Leben ins Gesicht zu lachen...*

*Vielen lieben Dank an alle, die uns in diesem
außergewöhnlichen Schuljahr 2020/21 unterstützt haben:
Eltern, Gemeinde und Krisenteam.*

*Das Kollegium der VS Vils wünscht allen Vilserinnen und
Vilsern einen schönen Sommer
und den uns anvertrauten Kindern samt Familien
entspannte Ferien.*

*Ferien, ein Wort voll Glück -
kommt im Herbst gesund zurück! 😊*





Ein erneut außergewöhnliches Schuljahr findet sein Ende

Als das Schuljahr 2019/20 vorüber war, sahen wir auf ein außergewöhnliches Schuljahr zurück. So starteten wir in das heurige Schuljahr mit der Hoffnung, dass es nicht herausfordernder kommen konnte. Doch die Herausforderungen nahmen sogar zu.

Wir starteten mit einer holprigen Phase der Ampelregelung. In Erwartung eines drohenden Schullockdowns installierten wir eine einheitliche Plattform für das Distance-Learning. Diese Maßnahme zeigte sich nur wenige Wochen später als goldrichtig. Schul-Lockdown, das Angebot einer ständigen Betreuungsgruppe, Unterricht im Schichtbetrieb, Stoffmaskenpflicht, verpflichtendes Tragen von FFP2-Masken im Unterricht, ein weiterer Lockdown, Schichtbetrieb begleitet von dreimaligem Testen pro Woche, erschwerte Bedingungen für den Grenzübertritt für unsere Schülerinnen und Schüler aus dem Füssener Raum, eingeschränkter Sportunterricht, kein Singen im Musikunterricht folgten.

All diese außergewöhnlichen Phasen konnten wir nur gemeinsam meistern. Lehrerteam und auch die Eltern wurden vielfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geführt. Eine besondere Herausforderung für uns alle, die nur durch ein Übermaß an Engagement bewältigt werden konnte. Für die aufopfernde Unterstützung der Eltern, aber auch für die zahlreichen positiven Rückmeldungen in den Zeiten des Home-Schoolings möchte ich mich herzlich bedanken. Gerade das sehr umsichtige Handeln der Erziehungsberechtigten bei auch nur geringen Symptomen führte dazu, dass wir keine Klasse schließen mussten.

Mit besonderer Freude möchte ich mich auch für die Unterstützung der Stadtgemeinde bedanken. So konnten wir während der Phase des Schichtbetriebes unsere erste Klasse mit neuem, den Anforderungen eines modernen Unterrichts gerecht werdendem Schulgestühl ausstatten.



Die Inbetriebnahme unseres Schwimmbades und eine weitgehende Rückkehr zum geregelten Sportunterricht

sorgten wieder für einen Hauch von Normalität an der Schule. Gerade das wieder erlaubte Singen im Musikunterricht wurde mit besonderer Freude im Schulhaus wahrgenommen. Arbeitslärm beim Gestalten der Aula durch die Schülerinnen und Schüler erfüllte das Schulgebäude.



Der Wegfall der Maskenpflicht während des Unterrichts erleichterte vieles für Schülerinnen und Schüler, aber auch für das Lehrerteam. Aktionen, die ansonsten unser Schulprogramm prägen, wie die Teilnahme an Wettbewerben und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Vereinen und Institutionen, konnten durch Kletter-



Aktivitäten wieder aufgenommen und die Preisverteilungen des Malwettbewerbes



und des Schießwettkampfes abgeschlossen werden. So freuen wir uns auf viele Aktionen in den letzten Schulwochen, die



von den Klassen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts (Wandertage, Innsbruck-Fahrt, Sportveranstaltungen) durchgeführt werden können.

Die letzten Schultage stehen sicher auch im Zeichen des Abschiednehmens. Susi Dirr und Heidemarie Brutscher werden ihre letzten Tage als verdiente Lehrerinnen an unserer Schule antreten. Zwei Kolleginnen, die unser Schulleben geprägt haben, werden ihren mehr als verdienten Ruhestand antreten. Susis Engagement weit über das geforderte Maß hinaus prägte den Geist unserer Schule über Jahrzehnte. Generationen von Schülerinnen und Schülern galt Heidi als Vorbild und Wegbegleiterin in sportlicher Hinsicht. Mit diesen zwei Pädagoginnen verlieren wir auch die letzten zwei in Vils beheimateten Lehrerinnen. Nicht nur deshalb freut es mich, dass wir mit unserer zukünftigen Kollegin Julia Petz wieder eine Vilserin an unserer Schule im nächsten Schuljahr als Mitglied unseres engagierten Teams begrüßen dürfen. (T/F:MS)

Wir freuen uns auf die Ferien und ich wünsche Ihnen einen sonnigen, erholsamen Sommer

**Hannes Hassa
mit dem gesamten Lehrerteam**

Preisverleihung Gewinnspiel „Leseplatz“

Die Preisverleihung zum Gewinnspiel „Leseplatz“ fand am 18. Juni 2021 statt. Dazu wurden die Gewinnerinnen Susanne Dirr und Maria Maier-Jakob in die Bücherei eingeladen und der gewünschte Buchpreis überge-

ben. Auch der einzige männliche Teilnehmer (Tobias Wörle) erhielt einen kleinen Preis. Trotz beinahe 40° C in der Bücherei fand dennoch eine nette Preisverleihung mit guten Unterhaltungen statt.



Übergabe der Buchpreise an Susanne Dirr, Maria Maier-Jakob und Tobias Wörle



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils

*Phantasie ist
mächtiger als Wissen,
denn Wissen ist
begrenzt.*

- Albert Einstein

Books wanted...

In der Ausgabe des Vils Aktuell vom September 2020 haben wir unsere Mahngebühren beschrieben. Durch die schwierige Situation mit Corona und der Unsicherheit, ob und wie die Bücherei geöffnet sein wird, haben wir auf des Erheben der Mahngebühren verzichtet. Da die momentane Situation planungssicherer erscheint, möchten wir nochmals auf die Mahngebühren basierend auf der Entlehnzeit aufmerksam machen:

- nach einem halben Jahr: 2 €
- nach einem Jahr: 5 €
- jedes weitere Jahr: +2€

Da es einige Bücher betrifft, die sicher ihr zuhause vermissen, würden wir uns freuen, wenn diese den Weg zurück finden. Die Mahngebühren werden wir ab August verrechnen, sodass noch der gesamte Juli für etwaige Rückgaben zur Verfügung steht. Schon vorab ein Dankeschön. Und natürlich auch ein Dankeschön an alle unsere Leser*innen, welche die ausgeliehenen Medien innerhalb der Verleihfrist zurückgeben.

Preisverleihung Antolin

Die Preisverleihung des Lesewettbewerbs Antolin fand auch dieses Jahr wieder innerhalb der Schulstunden statt. Wir gratulieren den Gewinner*innen ganz herzlich.



BUCHTIPPS



Die Meisterdiebin

Tess Gerritsen

Jordan Tavistock ist nicht sicher, ob er Clea Rice trauen soll. Diese ist auf der Suche nach einem legendären Dolch. Nach nächtlichen Einbrüchen und einer Bombenexplosion steht für Jordan jedenfalls fest, dass Clea in Gefahr schwebt.



Tirol von Mensch zu Mensch

Haymon Verlag

Tiroler Persönlichkeiten erzählen ihre Geschichte: Beginnend vom Schlaggerstar Hansi Hinterseer über Evelyn Haim-Swarovski bis hin zu Abt German Erd sind faszinierende und persönliche Einblicke in die Geschichte der Zeitzeug*innen möglich.



Das Vierzehn-Tage-Date

René Freund

Corinna ist das Tinder-Date von David. Obwohl beide komplette Gegensätze sind, verbringen sie eine Nacht miteinander. Leider war ihr Pizzabote mit dem Corona-Virus infiziert und nun müssen Corinna und David zwangsweise in Quarantäne.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.

Natalie Maria Schwarz

„Die Vielfalt macht es ...“

„Das Wochenende soll den Besuchern einen lebendigen und authentischen Eindruck vermitteln und die Gelegenheit bieten, den Künstlerinnen und Künstlern über die Schulter zu schauen und im Gespräch mehr über deren Tätigkeit, Techniken und Gedanken zu erfahren.“ So zu lesen in der Ankündigung der „Tage der offenen Ateliers“, die am Wochenende vom 25./26. Juni in ganz Tirol in 100 Ateliers stattfanden.

Natalie Maria Schwarz ist für die meisten Vilserinnen und Vilser keine Unbekannte. Einige ihrer Werke hängen unter anderem in den Praxis-Räumlichkeiten bei Dr. Dreer. Sie nahm an diesen „Tagen der offenen Ateliers“ in Reutte (im Atelier einer befreundeten Künstlerin) teil, wie auch die junge Nachwuchskünstlerin Klara Schwarz.



Wie bereichernd und interessant es ist, mit einer Künstlerin ins Gespräch zu kommen, das durfte ich an einem Sonntagvormittag bei Natalie zuhause erleben. Ihr Wohnzimmer ist genau, was das Wort besagt: Dort wohnt sie mit ihren Lieben und mit all ihren Interessen und Begabungen, die dort ihren künstlerischen Ausdruck finden. Natalie entdeckte schon früh, dass sie kreativ tätig sein will und besuchte deshalb die Schnitzschule in Elbigenalp. Anschließend zog es sie an die Kunstakademie nach München, wo sie allerdings nicht das vorfand, was sie sich erhoffte. Heute arbeitet sie in einem pädagogischen Beruf und lebt als überzeugte Vilserin mit ihrer Familie im Obertor. Ein eigenes Atelier, ein Raum nur für ihre Kunst, das wünscht sie sich von Herzen. Denn Kunst bedeutet, sich mit einem Gedanken, einer Idee, einer Sichtweise intensiv auseinanderzusetzen, - und das lässt sich nicht einfach wegräumen wie die Tageszeitung, die man zur Seite legt.

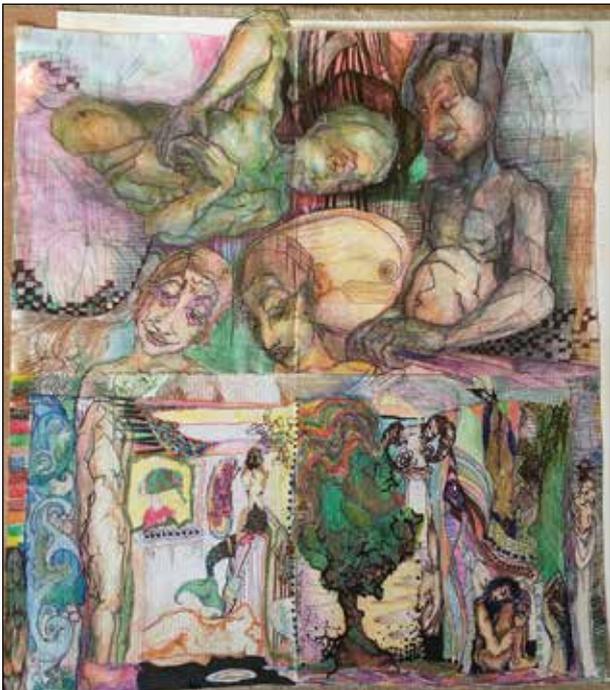
Ganz bewusst gibt sie vielen ihrer Werke keinen Titel. Ihre Gedanken dazu bündelt sie jedoch oft

in wenigen Sätzen, die auf der Rückseite eines Bildes oder auf der Unterseite des Sockels von Skulpturen zu finden sind. Beim Betrachter bleibt vieles offen, viele Deutungen sind möglich, und das ist ihr auch ganz wichtig. Schon jahrelang begleitet sie ein Satz der Autorin Anais Nin: „Wir sehen die Dinge nicht, wie sie sind, wir

sehen sie so, wie wir sind.“ Mit ihren Werken gibt sie ihrer Sicht der Dinge eine „Gestalt“, ein Betrachter entdeckt möglicherweise ganz etwas anderes und wird vielleicht Impulse erhalten, die eben mit seinem Leben zu tun haben.

Bleistift, Acryl, Filzstift, Kuli, Schnitzmesser, Holz, Ton, Papier, Stein... und Bilder, Kunsthandwerk

und Skulpturen entstehen - „die Vielfalt macht es“, Natalie möchte sich nicht festlegen. Oft bleibt sie sehr lange einem Thema treu, bis sie mit Ausarbeitungen, Überarbeitungen und Ergänzungen die endgültige Form findet. „Das Meiste ist eigentlich nie fertig“, lacht sie, „ich finde fast immer etwas, was sich daran noch entwickeln kann.“ Manchmal ist die Arbeit sehr entspannend, oft erlebt sie diese aber anders, - intensiv und sogar anstrengend, denn man gibt bei einem Entstehungsprozess auch sehr viel von sich, es ist Denkarbeit, erfordert Mut zum Loslassen, zur Veränderung und ist deshalb oft eine Herausforderung. Häufig stehen menschliche Körper im Mittelpunkt. Körper, die sind, wie sie sind, in anderen Worten: „Eine weitere Episode im Sammelsurium Welt.“





Perfekt in ihrer Individualität, Begrenztheit und in ihrem Ausdruck.

In der Kunst ist zurzeit nackte Haut nicht so sehr angesagt. Natalie findet das schade, sie sieht darin nämlich die direkte Auseinandersetzung mit dem Ursprünglichen. Diese Herangehensweise findet man auch in ihrer Arbeit als Bildhauerin. Sie arbeitet gerade an einer Skulptur, die weit größer ist als sie selbst und sie scheut sich nicht, die Motorsäge in die Hand zu nehmen.

Die Ausstellung im Kohleschuppen wird zeigen, in wie vielfältiger Art und Weise Natalie arbeitet und was sie bewegt. Sie freut sich darauf, mit Besuchern ins Gespräch zu kommen. Ich wünsche ihr, dass viele, viele Interessierte den Weg nach St. Anna finden und die Ausstellung von Natalie Maria Schwarz besuchen!



Kunstaussstellung „Natalie Maria Schwarz“

im Kohleschuppen bei der Hammerschmiede

Vernissage Sa. 31.7. um 17:00

01.08. bis 08.08. täglich 16:00 bis 19:00

Sa. und So. 10:00 bis 12:00 und 16:00 bis 19:00

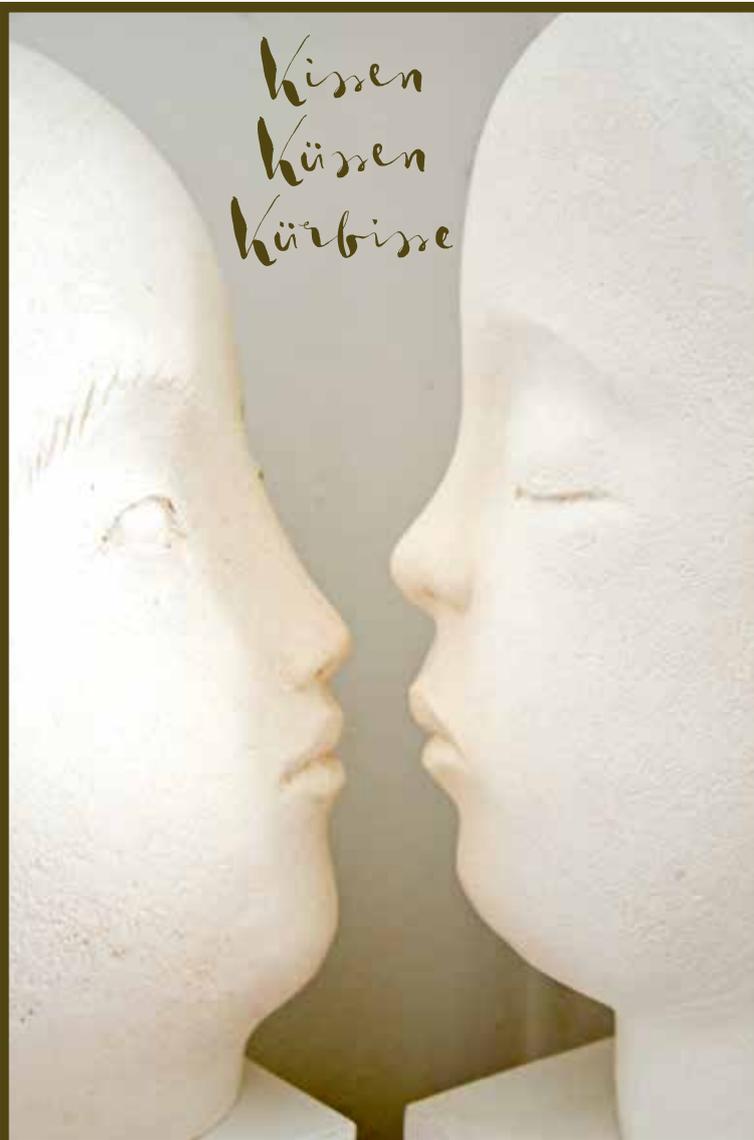
Der Kulturverein VilsArt freut sich auf Euren Besuch

Klara Lena Schwarz

Klara Lena Schwarz ist 15 Jahre alt und hat schon einen ganz eigenen Stil in ihren Zeichnungen entwickelt. Sie zeichnet Personen, die ganz bestimmte Stimmungen ausdrücken, hält Szenen und Augenblicke sehr lebendig fest, entwirft auch fantasievolle Muster und Mandalas. Mit Sicherheit eine angehende Künstlerin!



Kissen
Küssen
Kürbisse



Kissen – Küssen – Kürbisse

Benefizausstellung von **Sylvia Natterer**

zu Gunsten des Schlösle in Vils vom **19. bis 31. August 2021**

Sylvia Natterer feiert mit einer großen Kunstausstellung 30 Jahre ihres künstlerischen Schaffens in Vils im renovierten Kohleschuppen bei der Alten Schmiede in St. Anna und spendet den ganzen Verkaufserlös für die Sanierung und Renovierung des Schlösle.

Vernissage: Mittwoch, 18. August um 17 Uhr

Öffnungszeiten täglich 15 bis 19 Uhr

Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 15 bis 19 Uhr

Auf Euren Besuch freut sich der Verein VilsArt.



Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Nützlinge brauchen Schädlinge

In meinem Garten wächst ein roter Holunderbusch. Seine jungen Triebe werden jedesmal mit unzähligen Mengen von großen, fetten Blattläusen befallen, die von Ameisen gehegt und gepflegt werden. Lange Zeit habe ich versucht, diese Schädlinge mit biologischen Mitteln zu vertreiben. Mit mäßigem Erfolg, es waren zu viele. Aber ich habe auch Nützlinge am Holunder gesehen, wie Marienkäfer und Schwebfliegen. Und jedesmal, wenn ich mit meinen biologischen Mittelchen kam, hatte ich ein schlechtes Gewissen gegenüber den Nützlingen, denn sie brauchen ja die Läuse zur eigenen und der Ernährung ihrer Larven. Und irgendwann hatte ich genug davon und dachte: „Von mir aus, macht was ihr wollt!“

Und siehe da, es dauerte nicht lange und viele verschiedene Nützlinge waren da und haben ihre Arbeit gemacht. Innerhalb von 2-3 Wochen war der Holunder läusefrei.

Seit zwei Jahren lasse ich diese Blattlausplage geschehen. Und seither räumen die Nützlinge auf. Allerdings muss ich gestehen: Es ist schwer, dieses Blattlaustreiben mit anzusehen. Der Holunder sieht manchmal sehr mitgenommen aus, aber auf Grund der guten Erfahrungen lasse ich es zu. Die Pflanze wird es überleben, sie will ja leben und bisher hat sie es jedesmal gut geschafft. Heuer waren die Blattläuse auch an den Rosen und anderen verschiedenen Pflanzen. Aber auch da haben Marienkäfer und Co. aufgeräumt. Sicher geht das nicht bei allen Schädlingen. Ich habe auch



so meine „speziellen Freunde“ im Garten, die ich im Zaum halten muss. Und sicher hätte ich kein Verständnis, wenn die Läuse in Massen meinen Salat befallen würden.

Trotzdem habe ich etwas gelernt. Ich lasse jetzt jedes Jahr diese Läuse zu und bestaune, wie viele Arten von Insekten sich in dieser Kolonie aufhalten. Innerhalb weniger Tage fressen sich bereits die Larven durch die Blattlauskolonien und ich fange an, der Natur zu vertrauen.

Ein schönes Gefühl und es tut gut, nicht Stress damit zu haben, wie man diese Schädlinge vertreibt, sondern zu beobachten, wie sich die Natur selber hilft.

Auf den Fotos sind die so genannten „Blattlauslöwen“ abgebildet. Das sind die Larven der Marienkäfer. Sehr flinke und sehr hungrige Helfer.





Roßberg - Team



Kegel - Team



Fotos: privat

HERZ-JESU-FEUER

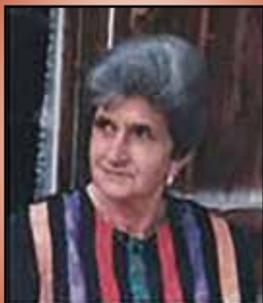


Fackelwanderung der Firmlinge

Fotos: A. Winkler



Im Gedenken



Kreszenz „Zenzi“ Frischauf
*09.01.1930 • †24.06.2021



Gottesdienstordnung
Pfarrgemeinde Vils vom 05.07. bis 05.09.21
(Änderungen vorbehalten)



05.07. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Alois Petz u. Geschwister (131) • Für Christine Lochbihler (160)
06.07. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Engelbert Mellauner (156)
07.07. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Ulrich Roth u. Geschwister mit Familien (107)
09.07. Fr.	08.00 15.00 19.00	Schulschlussgottesdienst Barmherzigkeitsrosenkranz • 18.30 Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Kurt Ostheimer zum Geburtstag (155)
10.07. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Stefanie u. Peter Huter (62) • Für Gertraud Berger (89)
11.07. So. 15. Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Othmar Petz u. Angehörige (91) Silberner Sonntag
12.07. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Fam. Keller u. Lochbihler (162)
13.07. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Ella u. Robert Wörle (136)
14.07. Mi.		KEINE HL. MESSE
16.07. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Alexander Nagele zum Geburtstag (93)
17.07. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz Hl. Messe • Für Robert Beirer vom Kirchenchor (108)
18.07. So. 16. Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Daniela, Richard Vogler (102)
19.07. Mo.	07.00	Hl. Messe
20.07. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Ludwig u. Leni Wörle (137)
21.07. Mi.		KEINE HL. MESSE
23.07. Fr. Hl. Brigitta von Schweden	15.00 19:00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Verstorbene Fam. Roth, Strigl, Dreer (109)
24.07. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz Hl. Messe • Für Josef u. Antonia Kögl u. Maria Fischer (132) • Für Leni Wörle zum Namenstag (133)
25.07. So. 17. Sonntag im Jahreskreis Christophorussonntag	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Engelbert Mellauner (157) Sammlung für die MIVA Anschließend Fahrzeugsegnung

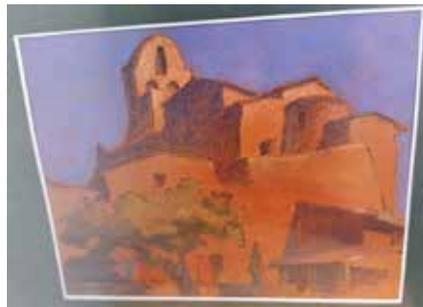
26.07. Mo. Hl. Joachim u. hl. Anna St. Anna Kirche - Patrozinium	19.00	Hl. Messe Für Meinhard Probst zum Geburtstag, Artur u. Wally Hartmann (247) Für Anni Erd (164)
27.07. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Artur Stebele zum 8. Jahresgedenken, Harald Reiger (138)
28.07. Mi.		KEINE HL. MESSE
30.07. Fr.	15:00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (167) • <u>Anschließend Kerzensegnung</u>
31.07. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz Hl. Messe • Für Adolf Hörmann zum 20. Jahresgedenken (161)
01.08. So. 18.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Alexander u. Josef Nagele u. Frau Heinrich (168) Silberner Sonntag
02.08. Mo.	07.00	Hl. Messe
03.08. Di.	19.00	Hl. Messe • Zu Ehren des hl. Geistes (163)
04.08. Mi.		KEINE HL. MESSE
05.08. Do.	19.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
06.08. Fr. Verklärung des Herrn	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz • 18:30 Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Daniela, Richard Vogler (103) • Für Ella Wörle zum Geburtstag (139)
07.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Roman Bader zum 100. Geburtstag (140)
08.08. So. 19.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie Für Dr. Reinhard Schretter Sen. zum 16. Jahresgedenken (96) • Für Kurt Ostheimer (127)
09.08. Mo.	07.00	Hl. Messe Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz
10.08. Di. Hl. Laurentius	19.00	Hl. Messe • Für Engelbert Mellauner (158)
11.08. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele u. Frau Heinrich (169)
13.08. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Erna u. Alois Hosp (141)
14.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Verstorbene Fam. Roth, Strigl, Dreer (110) • Für Armella Schennach (142)
15.08. So. Maria Aufnahme in den Himmel	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe – Festgottesdienst – Patrozinium • Amt für Pfarrfamilie • Für Anton, Herta Tröber (129) <u>Anschließend Kräutersegnung u. Prozession</u>
16.08. Mo.	07.00	Hl. Messe
17.08. Di.	19.00	Hl. Messe
18.08. Mi.	19.00	Hl. Messe
20.08. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe
21.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Stefanie u. Peter Huter (63) • Für Gertraud Berger (90) • Für Anni Erd zum Geburtstag (165)
22.08. So. 21.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie
23.08. Mo.	07.00	Hl. Messe
24.08. Di.	19.00	Hl. Messe Hl. Bartolomäus Ap.
25.08. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Lebende u. Verstorbene Jahrgang 1933 (170)
27.08. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Johann Triendl zum Jahresgedenken (217) Für Hans Abfalter, Ria u. Rudl Ahorn (124) • <u>Anschließend Kerzensegnung</u>
28.08. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Engelbert Mellauner zum Jahresgedenken (94)
29.08. So. 22.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie
30.08. Mo.	07.00	Hl. Messe
31.08. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (171)
01.09. Mi.	19.00	Hl. Messe
02.09. Do.	19.00	Wortgottesdienst um geistliche Berufe
03.09. Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz • 18.30 Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Alois Hosp zum Jahresgedenken (143)
04.09. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz / Beichtgelegenheit Hl. Messe
05.09. So. 23.Sonntag im Jahreskreis	08.00 08.30	Rosenkranz Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Bilderausstellung von Leo Lechenbauer im Kohleschuppen bei der Hammerschmiede von 30.6. bis 4.7.2021 täglich geöffnet von 16 bis 19 Uhr

Leo Lechenbauer (1918 – 1995) war 30 Jahre Grafiker im Planseewerk. Durch die Zusammenarbeit mit Heinrich Berann kam er zum Zeichnen und Malen. Schon 1975 fand eine große Ausstellung in der damaligen Raiffeisengalerie in Reutte statt. Der Bleistift wurde sein Erfolg. Reisen in die Provence, ins Bergell und ins Weinviertel führten ihn in eine Welt der Farben. Sein Sohn Klaus Lechenbauer hat eine besondere Beziehung zu Vils: Er hat jahrzehntelang in den Vilsener Bergen seltene Fossilien gesucht und gefunden. Diese sind zur Zeit in Vitrinen und im Depot des Kulturvereines. Klaus Lechenbauer hat deshalb 20 Bilder dem Kulturverein VilsArt geschenkt. Die Bilder können ab einem Preis von € 100,- erworben werden. Der Erlös kommt der weiteren Sanierung der Hammerschmiede zugute. Wir freuen uns auf euren Besuch!



Blick vom Kegel beim Bergfeuern (F: privat)



Nummer für Pflegehilfsmittel

05677 8204 44

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd) e-mail: dirr@aon.at
Titelseite:

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

**Do. 26. August
Do. 30. September**



„Nichts ist so erfrischend wie ein beherzter Sprung über die eigenen Grenzen.“

Keith Haring